

Thun, 26. November 2016

Medienmitteilung

Die FDP blickt nach vorne

Ja zur USR III und zum NAF

„Wir befinden uns inmitten einer gewaltigen wirtschaftlichen Revolution. Nicht die erste ihrer Art, sondern bereits die vierte, was ihre Wucht jedoch nicht zu mindern vermag.“ Mit diesen Worten eröffnete Parteipräsidentin Petra Gössi die letzte Delegiertenversammlung der FDP. Die Liberalen in diesem Jahr. Die Digitalisierung, beziehungsweise die Industrie 4.0, bringt enorme Chancen, aber auch Herausforderungen mit sich. Wie die FDP diesen begegnet, legt sie im heute von den Delegierten verabschiedeten Positionspapier dar. Auch fassten sie die Ja-Parole zum Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Bereits gestern sprach sich die Parteipräsidentenkonferenz für die Vorlage zur erleichterten Einbürgerung der dritten Generation aus. Das Ja zur Unternehmenssteuerreform III (USR III) wurde bereits an der Versammlung vom 1. Oktober einstimmig beschlossen.

Die Digitalisierung ist in vollem Gange und wir müssen zusehen, dass wir den Anschluss nicht zu verpassen. Die Delegierten haben mit dem Positionspapier „[Chancen der Digitalisierung](#)“, welches sie einstimmig annahmen, die klare Positionierung der FDP auf diesem Gebiet untermauert. Darin schlagen wir mehrere Lösungen vor, damit unsere Gesellschaft über die notwendigen Mittel verfügt, um den Herausforderungen und Chancen dieser 4. Industriellen Revolution zu begegnen. Die FDP will, dass die Schweiz weiterhin an der Weltspitze im Bereich der technologischen Innovationen bleibt und sie das Potential der Digitalisierung nutzt, um den Standort Schweiz weiter zu stärken.

USR III: Eine der wichtigsten Abstimmungen

Die USR III ermöglicht es dem Wirtschaftsstandort Schweiz für international tätige Unternehmen und für KMUs attraktiv zu bleiben und internationalen Normen Rechnung zu tragen. Sie wird zahlreiche Arbeitsplätze in unserem Land sichern und Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung fördern. Ebenfalls werden diese Unternehmen weiterhin einen wichtigen Beitrag zu den Steuereinnahmen der Kantone leisten. Die Volksabstimmung zur USR III wird eine der wichtigsten seit langem. Die Delegierten der FDP beschlossen bereits am 1. Oktober, diese einstimmig zu unterstützen.

Ja zum NAF und zur erleichterten Einbürgerung der dritten Generation

Die FDP fordert seit langem, die Verkehrspolitik in einer Gesamtschau zu betrachten. Die Schweiz soll auch in Zukunft über eine der besten Verkehrsinfrastrukturen der Welt verfügen. Als Pendant zur FABI-Vorlage, welche Ausbau und Finanzierung der Schieneninfrastruktur sicherstellt, garantiert der NAF die selbiges für die Strasseninfrastrukturen. Die Delegierten beschlossen einstimmig bei zwei Enthaltungen, den NAF anzunehmen. Ebenfalls hat sich die Parteipräsidentenkonferenz gestern grossmehrheitlich für die erleichterte Einbürgerung für Angehörige der dritten Ausländergeneration ausgesprochen.

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakte

- › Petra Gössi, Präsidentin FDP.Die Liberalen, 079 347 88 71
 - › Samuel Lanz, Generalsekretär, 079 766 38 86
 - › Georg Därendinger, Kommunikationschef, 079 590 98 77
 - › Arnaud Bonvin, Pressesprecher Westschweiz, 079 277 71 23
-

Die FDP ist seit 1848 der Garant des Erfolgsmodells Schweiz. Wir sichern dank unserer Wirtschaftskompetenz dem Standort Schweiz optimale Rahmenbedingungen, damit Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Und wir stehen ein für die bilateralen Verträge, aber gegen einen EU-Beitritt.

FDP.Die Liberalen, Generalsekretariat, Neuengasse 20, Postfach 6136, CH-3001 Bern

T +41 (0)31 320 35 35, F +41 (0)31 320 35 00, www.fdp.ch